

„Es gibt keine dummen Fragen in der Ausbildung.“

AUSBILDUNGSBERICHT S. WERNECKE

S. Wernecke hat ihren Realabschluss 2012 absolviert und im Anschluss eine Ausbildung zur Industriekauffrau bei LenzKämper GmbH & Co. KG angefangen. Mit Hilfe einer Ausbildungsmesse in Lüdenscheid ist sie auf den Betrieb aufmerksam geworden und hat sich daraufhin beworben. Bei dem Bewerbungsgespräch hat sie sich schnell wohlfühlt. Ihre Ausbildung dauerte 3 ½ Jahre. Hiervon war sie das letzte halbe Jahr nur im Betrieb. Angefangen hat sie in der Verwaltung und beim Empfang. Dort wurden ihr die Prozesse des Unternehmens nähergebracht. Danach war sie im Einkauf, im Vertrieb und anschließend im Versand. Die Dispo fand sie ausgesprochen attraktiv. Jetzt ist sie im Rechnungswesen tätig. In der Schule war ihr Lieblingsfach Steuer und Kontrolle (SuK). Was ihr weniger Freude bereitet hat, war das Fach Geschäftsprozesse (GP). Im Allgemeinen war sie lieber im Betrieb und hat gearbeitet.

Eine enorme Erfahrung war das Erwachsenwerden innerhalb der Ausbildung. Sie musste Verantwortung übernehmen, ebenso Pflichten und Aufgaben erfüllen, womit sie sich ernst genommen fühlte. Gelernt hat sie ebenfalls, selbstständig zu sein und sich zu organisieren. Ihre Vorstellungen zum Ablauf der Ausbildung waren ähnlich, da ebendiese ausgesprochen vielfältig waren und sie vorab bereits einen kleinen Einblick aus der Arbeit ihres Vaters hatte.

Hier noch ihr Tipp an alle, die sich für diese Ausbildung interessieren: „Man sollte möglichst viele Informationen aus verschiedenen Bereichen sammeln, da diese oft miteinander zusammenhängen. Abgesehen davon macht man auch weniger Fehler in der Zukunft. Es gibt keine dummen Fragen in der Ausbildung!“